

N I E D E R S C H R I F T

über die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom:	10.10.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:15 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schmidt, André - als Vorsitzender -
Stv Eberlein, Klaus-Peter - als Vorsitzender zu TOP 5 öT -
AM Janson, Ingo - für AM Klein, Marc -
AM Leonhardt, Traugott - bis 17.45 Uhr, während TOP 6 öT -
AM Otterbach, Christoph
Stv Rujanski, Detlef
AM Schiltz, Ingmar - für AM Leonhardt, Traugott, ab 17.45 TOP 6 öT -
Stv Sintzen, Gerlinde - bis 18.05 Uhr, während TOP 7 öT -
AM Sondermann, Christian Paul - für Stv Klöpperpieper, Rolf -

II. Von den Wohlfahrtsverbänden:

AM Griffig, Thomas - für AM Klein, Anneliese -
AM Löwenberg, Horst

III. Von den Jugendverbänden:

Am Berger, Joachim
Stv Lauble, Wilhelm
AM Stephany, Torsten - für AM Westerholt, Günter -

IV. Beratende Mitglieder:

StR Dr. Rohr, Werner
Städt. VD Fischer, Horst
Stv Al-Omary, Falk - ab 17.20 Uhr, während TOP 5 öT -
AM Aydin, Veli - für AM Koyuncu, Ebubekir -

AM Dr. Czell, Gernot
AM Dr. Feische, Bärbel
Stv Groß, Michael
AM Gürke, Volker
AM Schneider, Martina - bis 17.30 Uhr, während TOP 6 öT -
Stv Tielsch, Ingrid Karin

V. Als Zuhörer:

AM Schollmeyer, Wolfgang

VI. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den nachgereichten Punkt 3.1 erweitert.

Auf Antrag von Herrn Rujanksi wird dem öffentlichen Teil ferner der neue Punkt 10 „Stadtteilbüros Heidenberg / Fischbacherberg“ hinzugefügt. Dieser wird im Anschluss an TOP 5 behandelt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Da Frau Katz an der Sitzungsteilnahme verhindert ist, wird Herr Janson zur Mitunterzeichnung der Niederschrift bestimmt.

28. JHA 10.10.2002

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom

Die Niederschriften vom 05.06.2002 und vom 02.07.2002 werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

28. JHA 10.10.2002

3. Fragestunde

3.1 Jugendtreff Bertramsplatz

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 02.10.2002

Ein Vermerk des Fachbereich 7/5, der der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wird durch Frau Witt verlesen. Sie entschuldigt den Fachbereichsleiter der Hochbauabteilung Herrn Krieger, der an der Einwohnerversammlung Kaan-Marienbornt teilnimmt.

Herr Groß bittet, dass ein Vertreter des Fachbereichs 7/5 in der nächsten Sitzung zur Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung steht.

►►► Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

28. JHA 10.10.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

28. JHA 10.10.2002

5. Entwicklung der Hilfen zur Erziehung

Vorlagenr. 2231/2002 - Vorlage vom 20.09.2002

Herr Schmidt erklärt sich gemäß § 31 GO NW für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Herr Eberlein übernimmt zur Abhandlung dieses Punktes den Vorsitz.

Frau Juchems-Voets teilt mit, dass der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) mit Personalschwierigkeiten zu kämpfen hat. Die derzeit herrschende Unterbesetzung könnte die Qualitätssicherung der laufenden Projekte gefährden und hat zur Konsequenz, dass sich die Kosten im Bereich der Heimunterbringung zwangsläufig erhöhen werden.

Herr Groß ist über die Stellensituation im ASD erschrocken. Er beantragt, dass der Jugendhilfeausschuss dem Rat empfehlen sollte, die Wiederbesetzungssperre für den Bereich des ASD aufzuheben.

Bezüglich des Berichtes ist er der Ansicht, dass er im Rahmen des Beschlussvorschlages zwar Kenntnis nehmen kann, aber weitergehende Entscheidungen sollten nicht getroffen werden. Ein Beschluss kommt erst nach Vorliegen des Schlussberichtes beschränkt auf das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum (KiJuFaZ) in Betracht.

Frau Tielsch bemerkt positiv, dass die Heimunterbringungen gesunken seien und

eine gute Arbeit vor Ort geleistet wird. Sie ist der Ansicht, dass ein Beschluss auf Grund dieses Zwischenberichtes durchaus gefasst werden kann.

Dem Antrag von Herrn Groß kann sich Herr Rujanski anschließen.

Herr Dr. Czell stellt klar, dass auch Leistungen des ambulanten Bereichs können mit dem Zentrum vernetzt werden könnten, um eine ortsnahe Versorgung zu gewährleisten.

Die Pflegekinderdienstberatung sollte erneut anhand einer speziellen Vorlage im Jugendhilfeausschuss beraten werden, so Frau Sintzen.
Über den geplanten Standort eines Jugendzentrums in Weidenau ist eine erneute Beratung erforderlich. Ihrer Ansicht nach, ist das Einzugsgebiet zu groß, um eine örtliche Versorgung sicherzustellen.

Im Sommer 2003 sollte die Zukunft der Zentren geklärt sein, so Frau Juchems-Voets. Sie bietet an, bis zum Beginn des Jahres 2003 eine spezielle Vorlage zum KiJuFaZ zu erstellen, um dem Ausschuss einen konkreteren Einblick in diese Maßnahme zu geben.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Groß):

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, die Wiederbesetzungssperre für den Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienst aufzuheben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 4 Enthaltungen (CDU)**Beschluss (mit Änderung):**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen nimmt den Bericht Hilfen zur Erziehung vom September 2002 zur Kenntnis. Zu Beginn des Jahres 2003 wird auf Basis einer speziellen Vorlage zu dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum eine erneute Beratung über die Fortsetzung der Projekte im Rahmen der Hilfen zur Erziehung stattfinden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**6. Kindertageseinrichtungen
Beförderung von Kindergartenkindern aus Siegen-Feuersbach zum Ev.
Kindergarten Am Nochen 6 in Siegen - Kaan-Marienborn**

Vorlagennr. 2099/2002 - Vorlage vom 01.07.2002

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt, dass der bestehende Bustransport für die Kinder aus Siegen-Feuersbach zum Kindergarten Am Nochen 6, Siegen - Kaan-Marienborn, weiterhin, und zwar bis zum Ende des Kindergartenjahres 2003/2004 durchgeführt wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**7. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit - Antrag auf Anerkennung als
Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII**

Vorlagennr. 2225/2002 - Vorlage vom 23.09.2002

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt, den „Verein zur Förderung der Waldorfschule für Erziehungshilfe e.V.“ Siegen als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anzuerkennen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**8. Unterrichtung des Rates und der Fachausschüsse
- Verzeichnis der nicht ausgeführten Beschlüsse
- Zeitraum 01.07.2001 - 30.06.2002 - Fachbereich 5**

Vorlagennr. 2156/2002 - Vorlage vom 20.08.2002

►►► Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

**9. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 5
- Soziales, Familien, Jugend, Wohnen**

Vorlagennr. 2157/2002 - Vorlage vom 16.08.2002

Herr Rujanski macht darauf aufmerksam, dass im drittletzten Absatz das Wort „nicht“ gestrichen werden sollte. Ihn interessiert, welche Positionen von der Spende betroffen sind. Die Antwort kann dem Protokoll beigelegt werden.

►►► Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

10. Stadtteilbüros Heidenberg und Fischbacherberg

Herr Eberlein begrüßt grundsätzlich den Antrag der CDU-Fraktion für die Ratssitzung am 30.10.2002, die Stellen für die Stadtteilbüros in unbefristete Arbeitsverhältnisse umzuwandeln. Dennoch darf der Jugendhilfeausschuss bei einer Entscheidung nicht übergangen werden.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die notwendige Diskussion im Fachausschuss nach der Ratssitzung stattfinden kann.

Herr Groß und Frau Tielsch sind erfreut, wenn die Stadtteilbüros Bestandsschutz erlangen.

Herr Al-Omary spricht sich für unbefristete Arbeitsverhältnisse aus, bittet aber in diesem Rahmen um Informationen welche Stellen im Gegenzug eingespart werden sollen.

►►► Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.